

hallo,

hier geht es um den "notfallkater" ramses. erst einmal, vielen dank an die spender, die seine OP ermöglicht haben.

eine woche nach der OP haben wir den kleinen kerl bei frau pyka abgeholt. kaum war ich in seinem katzenzimmer, hat er mich belagert :-)



ich war natürlich sofort begeistert. auf der heimfahrt verhielt er sich recht ruhig, wie auch die kommenden 2 wochen. er musste ja erst mal richtig gesund werden. aber als er dann recht fit war (trotz wahnsinns narbe) fing er an, den haushalt auf den kopf zu stellen. alles was sich bewegen lies, war toll. alles, was man runterwerfen kann, war noch besser. zeitungen lebten nicht lange, denn ramses hatte seine eigene art, diese zu lesen.

ich dachte: dieser macho ist eine katastrophe. habe tag und nacht mit ihm gespielt....aber er war nicht müde zu bekommen. was ihm auch sehr viel spaß machte und auch macht....an unserem hund vorbeizulaufen, ganz nah an der nase vorbei, und das nicht 1mal, oder 2 mal...nein bis kylie sich endlich mal bewegt und ramses mal wieder sehen kann wie groß doch ein hund ist.

dann kam die entscheidung: er braucht sein revier....und zwar ein großes. also, er darf jetzt raus. ich hatte-habe natürlich todesangst, dass ihm draußen etwas passiert, aber wenn ich die wahl hätte - 10 jahre in freiheit leben, oder 20 jahre in einer wohnung- ganz klar ich würde raus wollen. seitdem ist ramses der allerbeste, allerschönste und ausgeglichenste kater der welt. er hat wahnsinns muskeln bekommen. natürlich auch schon ein paar narben. er muss sich seine gegend ja erkämpfen :-)

und eines ist klar: für nichts auf der welt, würde ich meinen KERL mehr hergeben.



also hier noch mal vielen dank auch an frau pyka, die uns schon großes vertrauen entgegen gebracht hat.

grüsse

ramses und angelika